

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern!

Herzlich Willkommen an diesem 4. Adventssonntag. Das Weihnachtsfest ist nicht mehr weit. Wir dürfen bald den Geburtstag von Jesus feiern. „Endlich“, werden einige von euch sagen. Andere vielleicht: „Jetzt schon?“ Wir sind gemeinsam unterwegs und dürfen heute die vierte Kerze am Adventskranz entzünden mit dem passenden Lied dazu:

„Wir sagen euch an den lieben Advent“:

<https://www.youtube.com/watch?v=FvipK9bfxq8>.



Dann wollen wir beginnen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Guter Gott, in deinen Engeln willst du uns begegnen.

Lass uns mitten im Alltag oft ganz unerwartet deinen Engel entdecken, der uns von dir eine Botschaft überbringen will. Den Worten wollen wir folgen im Vertrauen auf dich. Amen.

Singt nun gemeinsam ein **Halleluja**, denn wir hören gleich das Evangelium, z.B. dieses hier: <https://www.youtube.com/watch?v=wQmXfZFDBVw>

Evangelium (Lk 1, 26-38, Gute-Nachricht-Bibel)

Die Geburt des Retters Jesus wird angekündigt

Als Elisabet im sechsten Monat war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazaret in Galiläa zu einem jungen Mädchen mit Namen Maria. Sie war noch unberührt und war verlobt mit einem Mann namens Josef, einem Nachkommen Davids.

Der Engel kam zu ihr und sagte: »Sei begrüßt, Maria, der Herr ist mit dir; er hat dich zu Großem ausersehen!«

Maria erschrak über diesen Gruß und überlegte, was er bedeuten sollte.

Da sagte der Engel zu ihr: »Hab keine Angst, du hast Gnade bei Gott gefunden! Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und wird ›Sohn des Höchsten‹ genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Ahnherrn David erheben, und er wird für immer über die Nachkommen Jakobs regieren. Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen.«

Maria fragte den Engel: »Wie soll das zugehen? Ich bin doch mit keinem Mann zusammen!«

Er antwortete: »Gottes Geist wird über dich kommen, seine Kraft wird das Wunder vollbringen. Deshalb wird auch das Kind, das du zur Welt bringst, heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, bekommt einen Sohn – trotz ihres Alters. Sie ist bereits im sechsten Monat, und es hieß doch von ihr, sie könne keine Kinder bekommen. Für Gott ist nichts unmöglich.«

Da sagte Maria: »Ich gehöre dem Herrn, ich bin bereit. Es soll an mir geschehen, was du gesagt hast.« Darauf verließ sie der Engel.

Katechese:

Was für eine Geschichte. Stellt euch das mal vor, ihr seid gerade mit euch selber beschäftigt, und plötzlich steht da ein Engel vor euch.

Bis dahin hat Maria sicher auch noch nie einen gesehen, hat wie wir einfach geglaubt, dass es Gott gibt. Und nun steht er da und vielleicht hat er geleuchtet. Alle Zweifel ausgeräumt. „Hab keine Angst“, sagt der Engel zu Maria. In älteren Übersetzungen heißt es „Fürchte dich nicht“. Und das kommt ganz schön oft vor in der Bibel. Der Legende nach genau 365 mal. Eigentlich komisch, dass der Gott der Liebe den Menschen immer erst mal die Angst nehmen muss.

Andererseits, uns würde es doch genauso gehen, wenn Gott plötzlich in unseren Alltag einbricht. Habt ihr auch schon mal darüber nachgedacht? Was wäre, wenn Gott oder einer seiner Engel plötzlich vor mir stände? Mich herausreißen würde aus meinem Alltag, meinem Leben? Einen schwierigen, lebensverändernden Auftrag für mich hätte? Würde ich auch so einfach ja sagen können? Vermutlich nicht. Vielleicht ist auch deshalb Maria für viele ein so großes Vorbild. Weil sie es geschafft hat, einfach ja zu sagen zu Gott. Ohne wenn und aber.

Hab keine Angst. Das könnten wir jetzt gerade alle gut brauchen, oder? So eine verrückte Zeit. Auch wir alle miteinander sind herausgerissen aus unserem normalen Leben. Und es stellen sich ganz neue Fragen, mit denen sich die meisten bisher nie beschäftigen mussten. Ist mein Gegenüber da vielleicht gefährlich? Für mich oder für meine Familie? Oder bin ich gefährlich, für ihn und seine Familie. Was werden die nächsten Wochen und Monate bringen?

Hab keine Angst. Wäre das nicht toll, wenn er jetzt da wäre und das zu uns sagen würde? Vielleicht hat er es ja schon gesagt? Ich habe da letztens einen ganz langen Brief wiedergefunden, den er uns mal geschrieben hat. Er heißt: „Die Bibel“. Ich hatte schon lange nicht mehr reingeschaut. Aber vielleicht muss man ihn nur aufschlagen. Zum Beispiel hier: Psalm 139.

----- (Unbekannte Übersetzung) -----

Gott, du bist bei mir, du lässt mich nicht allein.

Du hast mich erforscht und du kennst mich.

Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir, ob ich gehe oder ruhe,
es ist dir bekannt.

Jeder Schritt, den ich mache, ist dir bekannt.

Ob ich laufe oder springe, ob ich lache oder weine, du siehst mich.

Von allen Seiten umgibst du mich, du hältst mich in deinen Händen,
bei dir bin ich geborgen.

Dass du mich so genau kennst, übersteigt meinen Verstand;
es ist mir zu hoch, ich kann es nicht fassen,
aber wunderbar ist dieses Wissen für mich.

Gott, du kennst mich, du weißt, was ich denke und fühle.

Und wenn ich auf den höchsten Berg klettern würde, weit weg von allen Menschen,
Gott, du bist bei mir, du lässt mich nicht allein.

Und wenn ich bis ins tiefste Meer tauchen würde, weit weg von allem Sonnenlicht,
auch dort wird deine Hand mich ergreifen und deine Rechte mich fassen.

Gott, ich danke dir, dass du mich so wunderbar geschaffen hast.

Ich weiß, staunenswert sind deine Werke, Herr.

Gott, du bist bei mir, du lässt mich nicht allein.

Fürbitten:

Nun könnt ihr Fürbitten sprechen.

Gemeinsam beten wir nun das **Vater unser**.

Zum Abschluss bitten Gott um seinen **Segen**:

Guter Gott, schicke uns immer wieder deinen Engel, der uns berührt, der uns anrührt, der uns ganz zart auf dich aufmerksam macht.

Schicke uns immer wieder einen Engel, der uns tröstet, der uns weiterhilft, der uns einen Weg zeigt.

Schicke uns immer wieder einen Engel, der unser Leben verändert, der Neues bringt, der uns segnet. Amen

Nun könnt ihr ein Adventslied singen, das ihr gut kennt oder dieses Lied:

Im Advent, im Advent: <https://www.youtube.com/watch?v=TdD-sbGGqq0>

Wir wünschen euch einen gesegneten Adventssonntag und viel Spaß bei den Vorbereitungen auf das große Geburtstagsfest.

Euer Team „Kirche für Kinder und Familien“